

Susanne Deuerling
Ankerstr. 12
96349 Steinwiesen

20.05.2022

Nurn (sd) Standesamt wird nach Kronach übertragen – Entscheidung fiel nicht leicht – Geheiratet werden kann in Steinwiesen aber auch weiterhin

Standesamt

Mit einer Gegenstimme wurde beschlossen, die Aufgaben des Standesamtes Steinwiesen zum nächst möglichen Zeitpunkt, voraussichtlich 1. August 2022, an die Stadt Kronach abzugeben.

Bürgermeister Gerhard Wunder (CSU) ging in der Sitzung erneut auf das Thema „Standesamt“ ein, das auf Antrag von Jürgen Eckert (CSU) in der Sitzung vom 28.04.22 auf diese Sitzung vertagt worden war. Die Voraussetzungen für den Erhalt des Standesamtes sind personell nicht mehr gegeben, da aufgrund des Ausscheidens von Sandy Förtsch aus ihrem Arbeitsverhältnis nur noch Roland Zwosta zur Verfügung steht. Margrita Baaser hilft nur noch aus und es müssen zwei vollwertige Standesbeamten vorgehalten werden. Wie Wunder ausführte, ist von Innenminister Joachim Herrmann geplant, diesen Bereich früher oder später, möglichst bis Ende 2022 komplett zu digitalisieren. Die Arbeiten, die bisher in Steinwiesen erledigt wurden, werden komplett nach Kronach übertragen. Das heißt aber nicht, dass man nicht in Steinwiesen heiraten kann, dies ist auch weiterhin möglich. Der Bürgermeister sagte auch zu, dass man jederzeit ins Rathaus kommen und sich Rat holen könne, es werde auf jeden Fall weitergeholfen und sei es durch digitales Anfordern der gewünschten Ausdrucke, Urkunden und dergleichen. Die Vorteile für den Markt Steinwiesen sind erstens finanzieller Art, aber auch zweitens eine bessere Serviceleistung für die Bürger und Bürgerinnen. „Ihr werdet nicht alleine gelassen, wir helfen auch nach der Verlagerung gerne“, betonte Gerhard Wunder. Um den Arbeitsaufwand zu erklären, für den man Personal, Schulungen, Computerprogramme und mehr vorhalten muss, gab er einige Daten bekannt. So wurden 2021 18 Eheschließungen angezeigt, davon 12 in Steinwiesen durchgeführt, Geburtenanzeigen gab es keine, 8 Sterbefälle, allesamt vom Bestatter angezeigt. 16 Kirchenaustritte und 3 Namensänderungen wurden durchgeführt und 56 Urkunden (Geburt, Sterbe, Ehe, Registerausdrucke) erstellt, die meist online und telefonisch bestellt wurden. Es ist zwar schade, wenn hier wieder ein kleines Stück wegbricht, betonte Jürgen Eckert (CSU), aber die Zeiten ändern sich eben und die Zahlen sprechen ja eine deutliche Sprache. Für Brigitte Geiger (SPD) war es jedoch eine sehr traurige Entscheidung.

Besichtigung

Der Marktgemeinderat Steinwiesen führte vor der letzten Gemeinderatsitzung eine Ortsbegehung in Steinwiesen Ort und den Ortsteilen durch. Dabei wurden begonnene und bereits abgeschlossene Baumaßnahmen begutachtet und notwendige neue Maßnahmen besprochen. In Steinwiesen Ort steht momentan vor allem die Kulturhalle, der Bauhof und der Platz Pfarrer-Bayer Str. im Fokus. Besonderes Augenmerk wurde auch auf das Freibad gelegt, das pünktlich zu Pfingsten aufmachen soll.

Kaufpreissammlung – Bodenrichtwerte 2022

Der Marktgemeinderat beschloss einstimmig, die Preise für den Verkauf gemeindlicher Flächen (Bodenrichtwerte) nicht zu verändern und die Werte aus 2021 beizubehalten. Dies sind für Steinwiesen 20 Euro und für die Ortsteile Neufang, Birnbaum, Nurn und Schlegelshaid 14 Euro. Diese Preise gelten auch beim Kauf von Grundstücken durch die Gemeinde als Richtwert.

Landschaftspflegeverband

Für die Maßnahmen, die der Landschaftspflegeverband im Markt Steinwiesen, bzw. in den Ortsteilen Neufang und Nurn durchführt, und die insgesamt bei 10.596 Euro liegen, entfallen als Eigenanteil für den Markt Steinwiesen 850,90 Euro. Dies wurde vom Gremium genehmigt.

Bauantrag

Der Bauantrag von Sonja und Jörg Kasper, Steinwiesen, für den Anbau an das Wohnhaus wurde einstimmig befürwortet.